

Corporate Citizenship

Corporate Citizenship ist ein integraler Bestandteil unserer Geschäftstätigkeit und ein Schlüssel zum Erfolg des Unternehmens. Wir bemühen uns darum, den Zugang zu Medikamenten weltweit zu verbessern, und richten unsere Forschung auf die Erfüllung unbefriedigter medizinischer Bedürfnisse von Patienten in Entwicklungsländern.

Auszeichnung von Novartis als Super Sector Leader im Dow Jones Sustainability Index 2008

Im Jahr 2008 fand unser langfristiges Engagement im Bereich Corporate Citizenship erneut Anerkennung. Novartis wurde im Dow Jones Sustainability Index, der Unternehmen aus aller Welt nach wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Gesichtspunkten bewertet, als Super Sector Leader der Gesundheitsbranche ausgezeichnet.

Die Corporate-Citizenship-Initiativen von Novartis beruhen auf unserem Engagement für folgende vier Bereiche: Patienten, Menschen und Gemeinschaften, die Umwelt und ethisch einwandfreie Geschäftsführung.

Engagement für Patienten, Menschen und Gemeinschaften, die Umwelt und einwandfreie Geschäftsführung

Patienten

Wir unterstützen das Recht auf eine gesundheitliche Versorgung und sind davon überzeugt, dass eine Verbesserung der medizinischen Versorgung weltweit am ehesten gelingen kann, wenn Unternehmen mit anderen Parteien wie Regierungen, Wohltätigkeitsorganisationen und medizinischen Fachkräften zusammenarbeiten.

Verbesserter Zugang zu Medikamenten

Novartis hat eine Reihe innovativer Projekte ins Leben gerufen, die den Zugang zu medizinischer Behandlung ermöglichen sollen – einige davon in Zusammenarbeit mit Organisationen wie der Weltgesundheitsorganisation (WHO) sowie anderen staatlichen und nicht staatlichen Organisationen. Im Jahr 2008 erreichten wir mit diesen Projekten im Wert von USD 1,26 Milliarden weltweit 74 Millionen Patienten. In den Entwicklungsländern ermöglichen wir die kostenlose Behandlung von Lepra- und Tuberkulosepatienten und stellen den betroffenen Staaten unser Malariamedikament *Coartem* ohne Gewinnabsichten zur Verfügung. Bis heute hat Novartis 216 Millionen Behandlungseinheiten von *Coartem* gestiftet und so dazu beigetragen, etwa 550 000 an Malaria erkrankten Menschen das Leben zu retten.

Dank *Coartem* konnten etwa 550 000 Menschenleben gerettet werden

Im Dezember 2008 genehmigten die Schweizer Gesundheitsbehörden die Zulassung der neuen pädiatrischen Formulierung von *Coartem*. Diese neue, süss schmeckende dispergierbare Formulierung erleichtert das Verabreichen und verbessert die wirksame Behandlung von Kindern und Kleinkindern. Sie ist die erste Fixkombination auf Artemisinin-Basis, die speziell für Kinder und Kleinkinder entwickelt wurde, die besonders gefährdet sind.

Zulassung einer pädiatrischen Formulierung von *Coartem*, die die Behandlung von Kindern verbessert

Das *Glivec/Gleevec* International Patient Assistance Program (GIPAP) mit unserem Krebsmedikament *Glivec/Gleevec* bietet ordnungsgemäss diagnostizierten Patienten ohne Krankenversicherung oder Mittel zur Finanzierung der Behandlung weiterhin Rabatte und Unterstützungsprogramme an. Bis heute wurden fast 35 000 Patienten weltweit kostenlos mit *Glivec/Gleevec* behandelt.

Bis heute wurden fast 35 000 Patienten weltweit kostenlos mit *Glivec/Gleevec* behandelt

Novartis Institute for Tropical Diseases (NITD)

Das Novartis Institute for Tropical Diseases wurde 2002 gegründet und entwickelt Medikamente gegen Tropenkrankheiten und andere Krankheiten wie Denguefieber, Malaria und Tuberkulose, die sich stark ausbreiten. Die vom NITD entwickelten Medikamente werden an bedürftige Patienten zum Selbstkostenpreis abgegeben.

Seit 2002 Entwicklung neuer Medikamente gegen Tropenkrankheiten

Novartis Vaccines Institute for Global Health (NVGH)

Im Jahr 2007 dehnte Novartis das Modell des NITD auf Impfstoffe aus. Hierzu wurde das Novartis Vaccines Institute for Global Health im italienischen Siena gegründet. Das 2008 offiziell eröffnete NVGH ist ein nicht gewinnorientiertes Forschungsinstitut, das sich ausschliesslich mit Impfstoffen zur Bekämpfung von Krankheiten in den Entwicklungsländern befasst.

Neues Forschungsinstitut für Impfstoffe gegen Krankheiten in Entwicklungsländern

Menschen und Gemeinschaften

Wir wollen die Gesundheit, die Karrieremöglichkeiten, die Chancengleichheit und einen angemessenen Lebensunterhalt unserer Mitarbeitenden fördern und gewährleisten. Zudem bemüht sich Novartis um gute Nachbarschaft in den Gemeinschaften, in denen ihre Mitarbeitenden und ihre Familien leben und arbeiten.

Menschenrechte

Im Dezember 2008 jährte sich die Unterzeichnung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen zum 60. Mal. Durch die Arbeit der Novartis Stiftung für Nachhaltige Entwicklung (NFSD) beteiligt sich das Unternehmen massgeblich an der Diskussion, welchen Beitrag Unternehmen zur Wahrung und zur Förderung der Menschenrechte leisten können, insbesondere im Hinblick auf das Recht auf Gesundheitsversorgung.

Führungsposition von Novartis bei der Definition der Rolle von Unternehmen für die Wahrung der Menschenrechte

Novartis ist an mehreren Initiativen zur Einbindung der Menschenrechte in das Geschäftsleben beteiligt, insbesondere in Zusammenarbeit mit dem Danish Institute for Human Rights.

Vielfalt und Chancengleichheit

Aufgrund zahlreicher Massnahmen ist Novartis bereits ein äusserst vielfältiges Unternehmen. Die Mitglieder der Corporate Executive Group (CEG), die 350 wichtigsten Führungskräfte von Novartis, stammen aus 27 verschiedenen Nationen. Der Frauenanteil unter den CEG-Mitgliedern, die in den weltweiten Novartis Konzerngesellschaften tätig sind, ist von 10 Prozent im Jahr 2005 auf knapp 20 Prozent gestiegen. Derzeit sind unter den elf Mitgliedern des Verwaltungsrats von Novartis zwei Frauen.

Ein Managementteam mit Mitgliedern aus 27 Nationen

Umweltschutz

Novartis legte den Schwerpunkt der Umweltschutzmassnahmen 2008 auf die Steigerung der Energieeffizienz und die Reduzierung des CO₂-Ausstosses.

Energieeffizienz und die Reduzierung von Treibhausgasemissionen geniessen höchste Priorität

Proaktive Steigerung der Energieeffizienz

Im Jahr 2005 ging Novartis die freiwillige Verpflichtung ein, den weltweiten Ausstoss an Treibhausgasen bis 2012 auf den im Kyoto-Protokoll vorgesehenen Wert zu senken – d. h. um fünf Prozent im Vergleich zum Wert von 1990. Trotz des stark angestiegenen Konzernumsatzes gingen die Treibhausgasemissionen der Novartis Standorte (Scope 1) gegenüber 2007 von 408 Kilotonnen auf 404 Kilotonnen zurück.

Energy Excellence Awards

Seit fünf Jahren verleiht Novartis die Novartis Energy Excellence Awards. Mit diesen Auszeichnungen werden Mitarbeitende geehrt und belohnt, die sich für die Steigerung der Energieeffizienz oder die Einführung erneuerbarer oder alternativer Energietechnolo-

gien einsetzen. Zusätzlich zu den Verbesserungen im Umweltschutz werden durch die 30 bis 50 jährlichen Projekte innerhalb der nächsten fünf Jahre Nettoeinsparungen von USD 40 bis 50 Millionen erwartet.

CO₂-Kompensationsprojekte

Durch die Teilnahme an CO₂-Kompensationsprojekten kann Novartis ihr freiwilliges Ziel eines gesenkten Ausstosses von Treibhausgasen (THG) erreichen.

CO₂-Kompensationsprojekte unterstützen Novartis dabei, das freiwillige Ziel eines gesenkten THG-Ausstosses zu erreichen

Zur CO₂-Sequestrierung wurde in Argentinien Weideland gekauft, das wiederaufgeforstet wird. Die Aufforstung wurde 2007 gestartet. Im Jahr 2008 wurden 2,2 Millionen Schösslinge gepflanzt. Langfristig soll ein Mischwald entstehen und erhalten werden, der zu 75 Prozent aus lokalen Baumarten besteht. Das Aufforstungsprojekt in Argentinien wurde im Februar 2008 vom Forest Stewardship Council zertifiziert.

Ein zweites CO₂-Kompensationsprojekt, das von Novartis gesponsert wird, ist eine Jatropha-Plantage zur Gewinnung von Biotreibstoff in Mali, Westafrika. Jatropha-Pflanzen werden als Rohmaterial zur Biobrennstoffproduktion verwendet. Im Jahr 2007 wurden an drei Orten insgesamt 350 Hektar mit Jatropha bepflanzt, 2008 folgten zusätzliche 1 000 Hektar.

Unternehmensethik

Hohe ethische Standards geniessen bei Novartis Priorität. Wir sind davon überzeugt, dass integrires Handeln die Performance steigert: Es trägt dazu bei, Risiken zu senken, Wettbewerbsvorteile auszubauen und die Reputation des Unternehmens zu stärken.

Unsere Überzeugung:
Integres Handeln steigert
die Performance

Ethik und Compliance

Die Einheit Integrity & Compliance unterstützt Führungskräfte durch die Umsetzung eines wertebasierten Programms innerhalb des gesamten Konzerns beim Aufbau, bei der Pflege und der Umsetzung einer integren Unternehmenskultur. 2008 entwickelte die Einheit zusammen mit Corporate Learning Trainingsmodule zum Thema Integrität und setzte diese im Novartis Leadership

Development Program ein, um zu unterstreichen, dass integriertes Handeln in alltäglichen Geschäftssituationen eine zentrale Rolle spielt.

Im Jahr 2008 wurde Novartis vom Ethisphere Institute in seiner Auflistung der „World’s Most Ethical Companies“ erneut als eines der vier führenden Unternehmen der Pharmabranche platziert.

Novartis gilt 2008 als eines der Pharmaunternehmen mit der weltweit besten Unternehmensethik

Bei den Produktbezeichnungen in kursiver Schrift handelt es sich um eigene oder in Lizenz genommene Warenzeichen der Novartis Konzerngesellschaften.